

Der diesjährige **Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis 2020** der Stadt Marktoberdorf erhält Herr **Harry Meyer** aus Stadtbergen für seine Arbeit „Kopf II“.

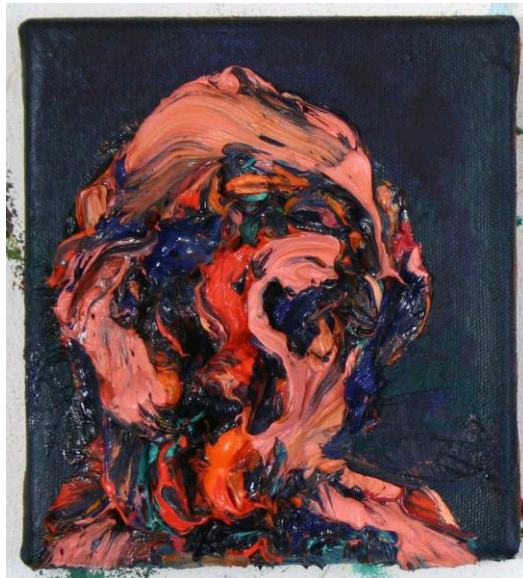


Abb.: Harry Meyer | „Kopf II“ | 1998-2020 | Öl, Kasein auf Leinwand | 20 x 18 cm | Foto: Harry Meyer

Aus einem Konglomerat wulstartiger Farbaufträge schält sich ein Kopf, der sich unter dem Blick des Betrachters weiter zu entwickeln scheint. Allein die Materialität der Farbe und seine bildnerische Dynamik suggerieren diese amorphe Erscheinung, ohne dass der Kopf konkret dargestellt ist. Harry Meyer thematisiert die vermeintlich führende Stellung der Malerei in ihrer vielfältigen Ausdrucksweise und negiert sie gleichermaßen, weil die Eigenständigkeit der Farbe als Bildmaterial bestehen bleibt und das Bild letztendlich zum Relief wird. Diese besondere Form der Bearbeitung lässt die Komposition zwischen Figuration und Ungegenständlichkeit schweben. Das hat die Jury als besonderes Qualitätsmerkmal überzeugt, den Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis 2020 an Harry Meyer zu vergeben.

Kurzvita

1960* in Neumarkt/Oberpfalz

1988-93 Architekturstudium (Diplom)

1994 Meisterkurs „Art in Architecture“ bei Frank Stella

2005 Gastprofessur „Pentiment“, Hamburg

Auszeichnungen (Auswahl):

1992 Schwäbischer Kunstpreis, Augsburg

2000 Kunstpreis der Stadt Limburg

2003 Lucas-Cranach-Preis der Cranach-Stiftung, Wittenberg

2015 Kulturpreis der Stadt Neumarkt Seine Werke befinden sich u. a. in den Sammlungen des Deutschen Bundestages, den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der Kunsthalle Emden